

**Protokoll – Nr. 01/2020**  
des öffentlichen Teils der Gemeindevertretersitzung  
**am 16.01.2020**

Beginn: 19:00 Uhr

Ort: Max Hüntens Haus

Teilnehmer: 14 Gemeindevertreter (siehe Teilnehmerliste)

Mitglieder der Verwaltung:

|                         |                                          |
|-------------------------|------------------------------------------|
| - Herr Zornow           | - Bürgermeister                          |
| - Herr Reichelt         | - Leiter Bau- und Liegenschaftsamt       |
| - Frau Eiweleit         | - Leiterin des Bürger- und Ordnungsamtes |
| - Frau Fritzsche-Becker | - Leiterin Verwaltungsamt                |
| - Herr Sievert          | - Kur- u. Tourismus GmbH                 |
| - Herr Hoth             | - SB Bau- u. Liegenschaftsamt            |
| - Frau Richter          | - SB Bau- u. Liegenschaftsamt            |
| - Herr Petschaelis      | - SB Abwasserentsorgungsbetrieb          |
| - Herr Latwat           | - Mitarbeiter Abwasserentsorgungsbetrieb |
| - Frau Schach           | - MA Verwaltungsamt                      |
| - Herr Schach           | - MA Zentrales Gebäudemanagement         |
| - Frau Schneider        | - Finanz- u. Sozialverwaltungsamt        |
| - Frau Schulz           | - Mitarbeiterin Kita                     |
| - Frau Krause           | - Mitarbeiterin Kita                     |
| - Frau Meyer            | - Protokollführerin                      |

Gäste im Raum: ca. 40 Personen

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden der Gemeindevertretung
2. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Verwaltung
3. Bürgerfragestunde
4. Anfragen von Gemeindevertretern
5. Anfragen zur Tagesordnung
6. Billigung der Sitzungsniederschriften:
  - 6.1. Protokoll Nr. 13/2019 vom 12.12.2019
  - 6.2. Protokoll Nr. 13/2019 vom 12.12.2019
7. Beschluss zur Umsetzung der neuen Entschädigungsverordnung
8. 2. Änderungssatzung der Abwassergebührensatzung für GKA
9. Abwägungs- und Satzungsbeschluss über die 1. Änderung des einfachen Bebauungsplanes Nr. 31 zu „Schutz des zentralen Versorgungsbereiches Zingst“ im vereinfachten Ver-

**fahren gemäß § 13 Baugesetzbuch (BauGB) ohne Umweltbericht der Gemeinde Ostseeheilbad Zingst**

**10. Beschluss über die Fortschreibung des Rahmenplanes „Innenentwicklung“ der Gemeinde Ostseeheilbad Zingst**

**11. Gemeindenachbarliche Abstimmung gemäß § 2 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) zum Bebauungsplan Nr. 14 „Neubau KITA Pruchten“ der Gemeinde Pruchten**

## **TOP 1: Beschlussfähigkeit**

Durch den **Vorsitzenden der Gemeindevertretung** Herrn Wendt werden die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Feststellung der Beschlussfähigkeit vorgenommen und bestätigt.

## **TOP 2: Bericht des Bürgermeisters**

Herr Zornow bedankt sich zu Beginn für das große Interesse bei der Einwohnerversammlung am 15.01.2020 und dass viele die Gelegenheit wahrgenommen haben, Fragen zur Renaturierung zu stellen.

- |                       |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
|-----------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Breitbandausbau:      | Es ist festzustellen, dass die Geschwindigkeit des Breitbandausbaus leider zu Lasten der Qualität geht. Es wurde der Kontakt zur Telekom und der ausführenden Fa. Quickcity hergestellt und ein Maßnahmenkatalog erstellt um die Infrastruktur wieder herzustellen.                                                                                 |
| Schadensmelder:       | Herr Zornow berichtet über die Installation eines Schadensmelders auf der Internetseite der Gemeinde Zingst. Er bittet die Bevölkerung um Mithilfe und Schäden die im Ort entdeckt werden, der Gemeinde mittels des Schadensmelders mitzuteilen. Er hofft auf rege Nutzung.                                                                         |
| Friedenseiche:        | Es wurden noch vor Weihnachten Maßnahmen ergriffen, somit ist die Eiche wieder verkehrssicher.                                                                                                                                                                                                                                                      |
| Terrainkurweg:        | Das StALU hat die Arbeiten wieder aufgenommen und sollen kurzfristig abgeschlossen werden.                                                                                                                                                                                                                                                          |
| Sportboothafen:       | Ab der 5. KW werden Baggerarbeiten dort stattfinden. Der Zingster Fremdenverkehrsbetrieb hatte diese Arbeiten ausgeschrieben. Diese Maßnahme soll innerhalb von 14 Tagen abgeschlossen sein.                                                                                                                                                        |
| Straßenbeleuchtung:   | Die Bauarbeiten im 1. Bauabschnitt der Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED gehen gut voran. Die Maßnahme wird in Kürze abgeschlossen sein, bevor dann in der 7. bzw. 8. KW die Bauarbeiten für den 2. Bauabschnitt beginnen.                                                                                                                   |
| Fischersteg:          | Wird in Abstimmung mit dem StALU in Eigenleistung durch den Bauhof wieder hergestellt.                                                                                                                                                                                                                                                              |
| Dünenpromenade:       | In Kürze ist der Bauanlauf. In der nächsten Sitzung wird der genaue Zeitplan bekanntgegeben.                                                                                                                                                                                                                                                        |
| Tourismusverband:     | Die Gemeinden Prerow, Wieck und Born besprechen momentan den Wiedereintritt in den Tourismusverband. Dies sichert die weitere Mitgliedschaft der Gemeinde Zingst im Verband.                                                                                                                                                                        |
| Rettungswache:        | Die Inbetriebnahme steht kurz bevor. Die Übergabe soll im Februar stattfinden. Der Mietvertrag wird zurzeit erstellt.                                                                                                                                                                                                                               |
| Umstrukturierung:     | Der Eintritt in den Ruhestand von Herrn Andre' Siewert ist Anlass zu Umstrukturierung im Personalbereich der Gemeindeverwaltung. Für einen besseren Bürgerservice sind Umbauarbeiten notwendig. Durch den Umbau von Zimmer 2, gleich am Eingangsbereich, wird es einen ersten Anlaufpunkt für Bürger geben, wo sie erste Auskünfte erhalten können. |
| Ausbildungsplatz ABZ: | Im Abwasserentsorgungsbetrieb Zingst wird zum 01.08.2020 eine Ausbildungsstelle ausgeschrieben. Weiterhin ist der Einsatz von Menschen im Bundesfreiwilligendienst in den Einrichtungen (z.B. Kita) in der Anbahnung.                                                                                                                               |
| Haushaltsplanung:     | Nach Neustrukturierung des Gemeindehaushaltsgesetzes haben sich die Anforderung für die Erstellung eines Haushaltsplanes vereinfacht. Dies                                                                                                                                                                                                          |

versetzt Herrn Zornow in die Lage die Aufgaben im Kämmereibereich anders zu strukturieren. Einiges wird in der Buchhaltung erledigt werden und auch dem Finanzausschuss wird hier eine größere Rolle einräumt.

### TOP 3: Bürgerfragestunde

**Emil Harendt:** Wie ist der Zeitplan für das Bauvorhaben Experimentarium/ Handwerkermarkt? Wann ist die Eröffnung? Gibt es Bewerbungen von Handwerkern?

Ingo Reichelt: Bauleistungen werden genau im Plan ausgeführt. Die Maßnahme wird Ende April abgeschlossen sein. Ein genauer Termin für die Eröffnung steht noch nicht fest. Es gibt momentan Gespräche mit etlichen Handwerkern. Es geht nun um die Feinabstimmung.

**Frau Bleissner:** Empfiehlt eine Fernsehsendung vom 05.01.2020 anzusehen, die über Venedig berichtet. Sie stellte Parallelen zum Leitartikel in der Januar-Ausgabe des Strandboten fest.

Des Weiteren stellte sie vermehrt fest, dass am Strand und im Ort Zigarettenstummel herum liegen und findet, dass Zingst eine Vorreiterrolle spielen und etwas dagegen unternehmen sollte. Sie befürchtet, dass das Gift Nikotin ins Meer bzw. ins Grundwasser gespült wird und eine Gefahr für die Allgemeinheit darstellt.

Herr Zornow: Der Bürgermeister sagt, dass dies viele so empfinden und stimmt Frau Bleissner zu, dass dagegen mehr getan werden muss. Einige Aktionen über das Produktmanagement „Natur“ haben schon stattgefunden, diese sind bisher aber nur ein Tropfen auf den heißen Stein.

Markus Weiß: Durch einen Wechsel in der Marketingabteilung wurde diese Thematik erstmal nicht weiter verfolgt. Er nimmt dies aber mit.

**Herr Exner:** Er moniert das Fahren von Motorrädern in der Hafenstraße. Dies wäre unzumutbar für die Gäste, wenn diese im Ort ihre Rennen fahren und fragt, ob man keine Schilder mit dem Fahrverbot für Motorräder aufstellen kann.

Herr Zornow: Dies wird in der Februarsitzung auch ein Thema sein, wie mit der Verkehrssituation zukünftig umgegangen wird.

Frau Eiweleit: Dies könnte nur durch eine Teilentwurmung passieren.

**Herr Kuhn:** Berichtet als Kreistagsmitglied, dass bei der derzeitigen Haushaltslage des Landkreises er sich dafür stark machen wird, dass die Kreisumlage weiter sinkt und Zingst als starke Kommune nicht noch weiter belastet wird.

**Herr Brehme:** Er hat eine Frage zur Verkehrssituation im Gewerbegebiet „Zur Wellenwiese“. Er empfindet es als chaotisch an dieser Stelle, da dort nicht nur Autos, sondern auch Fußgänger und Radfahrer unterwegs sind, für die es keine Fuß- oder Radwege gibt. Er fragt nun, ob da zukünftig vorgesehen ist, etwas an der Verkehrssituation zu ändern.

Herr Zornow: Die veränderten Verkehrsströme wurden zum Anlass genommen den VVR prüfen zu lassen, ob dort eine Bedarfshaltestelle eingerichtet werden kann, denn der dort vorhandene Parkplatz soll weiter ausgebaut werden um dann eventuell einen Pendelverkehr einzurichten.

Ingo Reichelt: Er bestätigt, dass der Kreuzungsbereich dort unglücklich ist. Leider ist aber kurzfristig keine Lösung zu erwarten. Allerdings soll an dieser Stelle, aufgrund der Lage der Rettungswache, die Vorfahrtsregel dort verändert werden.

**Frau Ahrens:** Auch sie befürchtet, dass es an dieser Stelle, besonders in den Sommermonaten, zu chaotischen Zuständen kommen könnte.

Herr Zornow: Er verspricht diese Problematik zu beobachten und weiter auf den Landkreis einzuwirken um dort eine Veränderung herbeizuführen.

Herr Wendt: Er merkt an, dass aber auch die Selbstverantwortung der Menschen eine Rolle spielen sollte, damit es nicht zu gefährlichen Situationen kommt.

Herr Schmidt: Er schlägt vor, den Durchgang zu Netto besser hervorzuheben, damit Radfahrer oder auch Fußgänger diesen für sie vorgesehenen Weg auch benutzen.

**Herr Griephan:** Ihm ist aufgefallen, dass am Strandübergang Kirchweg zwischen Deichfuß und Wäldchen viele Betonplatten gelagert waren.

Herr Gerdnun: Diese sind beiseite geräumt worden.

**Herr Griephan:** Findet das Ergebnis der Wiederherstellung des Weges nicht zufriedenstellend. Wird dies so bleiben?

Herr Zornow: Die Arbeiten zwischen Deich und Dünenwäldchen sind zur Ertüchtigung des

Deichverteidigungsweges und wurden durch das StALU veranlasst. Im Ergebnis wird der Weg verbreitert wieder hergestellt.

Herr Griephan: Findet die Situation auf dem Deich bedenklich und fragt, ob man sich nicht entscheiden kann, ob Radfahrer oder Fußgänger den Deich benutzen.

Herr Zornow: Dieses Problem wird nicht sofort zu lösen sein. Allerdings wird sich zwischen den Strandübergängen 12 und 13, durch den Bau der Promenade, zumindest an dieser Stelle das Problem erübrigen.

**Herr Griephan:** Was gibt es Neues zur Darßbahn?

Herr Zornow: Ende Februar, Anfang März wird es dazu eine Entscheidung geben, die dann mitgeteilt wird.

**Frau Reyer:** Sie findet, dass nicht genug darüber informiert wird, dass Silvesterraketen nicht in der Ortslage abgeschossen werden dürfen. Sie bangt jedes Jahr um die Häuser mit Reetdach. Auch Zingster Halten sich nicht an das Verbot. Kann man da nicht Maßnahmen ergreifen?

Herr Zornow: Stellte in diesem Jahr fest, dass es im Bereich des Strandes weniger geworden ist. Räumt aber ein, dass das in den Wohnbereichen tatsächlich ein Problem darstellt. Es wird einen Maßnahmenkatalog mit Hinweisen für den Umgang mit Silvesterknallerei geben. Auch die Aktion für die Müllbeseitigung am Strand, die immer sehr gut angenommen wird, muss auf die Ortslage erweitert werden.

#### **TOP 4: Anfragen von Gemeindevertretern**

**Herr Weber:** Fragt, ob zukünftig Maßnahmen ergriffen werden, um den ursprünglichen Zustand des Postplatzes wiederherzustellen, der durch die Fotoausstellung leidet.

Herr Zornow: Er bittet Herrn Nowicki diese Problematik mitzunehmen und zu sehen, welche Lösung es dafür geben kann.

**Herr Schmidt:** Möchte in Erinnerung rufen, dass der Bürgermeister Herr Kuhn eine große Verabschiedung bekommen hat und fragt, ob das auch für den ehemaligen Geschäftsführer der KTGmbH Herrn Krüger noch geplant ist um seine langjährige Tätigkeit zu würdigen.

Herr Zornow: Ja, ein Termin dafür steht jetzt fest.

**Herr Schmidt:** Inwieweit belastet es den Gemeindehaushalt, dass die Kita jetzt gebührenfrei ist und sind auch private Kitas davon betroffen?

Herr Zornow: Da in die Berechnung der Kosten Benchmarksätze fürs Personal einfließen und somit auch die Personalkosten in den Durchschnitt einbezogen werden, ist damit zu rechnen, dass unsere tariflichen Löhne nicht 1:1 ersetzt werden. Schätzungsweise sind ca. 100 T€ durch die Gemeinde als zusätzlicher Eigenanteil neben dem im KIFÖG festgelegten Anteil zu tragen.

#### **TOP 5: Anfragen zur Tagesordnung**

**Herr Zornow** stellt den Antrag im geschlossenen Teil der Sitzung folgenden Tagesordnungspunkt mit auf die Tagesordnung zu setzen: „**Beratung zum Zuschussantrag des Kurmittelcentrums**“. Die Gemeindevertreter stimmen **einstimmig** zu.

#### **TOP 6: Billigung der Sitzungsniederschriften:**

##### **6.1.**

Die Sitzungsniederschrift **Protokoll Nr. 13/2019** der Sitzung vom **12.12.2019** wird durch die Gemeindevertretung des Ostseeheilbades Zingst gebilligt.



je geleitete Sitzung lt. § 14 (3) EntschVO M-V bis zum  
einhalffachen des jeweiligen Höchstsatzes der sitzungsbezogenen  
Aufwandsentschädigung erhalten

Beschlussvorschlag: 60,00 €

4. **Fraktionsvorsitzende**

möglicher monatlicher Höchstbetrag lt. § 10 EntschVO M-V 120,00 €

Beschlussvorschlag: keine Aufwandsentschädigung

5. **Gleichstellungsbeauftragte**

möglicher monatlicher Höchstbetrag lt. § 12 EntschVO M-V: 130,00 €

Beschlussvorschlag: 130,00 €

6. **Wehrführer, Stellvertreter und Jugendfeuerwehrwart**

möglicher monatlicher Höchstsatz lt. Feuerwehrentschädigungsverordnung

FwEntschVO M-V § 2

Wehrführer 200,00 €

stellvertretender Wehrführer 100,00 €

Jugendfeuerwehrwart (nach § 5) in angemessener Höhe

Beschlussvorschlag:

Wehrführer 200,00 €

stellvertretender Wehrführer 100,00 €

Jugendfeuerwehrwart (§ 5) 50,00 €

**- Zustimmung -**

Abstimmungsergebnis: **- mehrheitlich -**

|                                       |    |                      |    |
|---------------------------------------|----|----------------------|----|
| Gesetzliche Anzahl der Mitglieder der |    | Ja-Stimmen:          | 13 |
| Gemeindevertretung:                   | 15 | Nein-Stimmen:        | 0  |
| davon teilnehmend:                    | 14 | Stimmenenthaltungen: | 1  |

Bemerkung: Aufgrund des § 24 Abs. 1 der Kommunalverfassung waren 0 Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**TOP 8: 2. Änderungssatzung der Abwassergebührensatzung für GKA**

**Herr Petschaelis** trägt die Änderungen in der Abwassergebührensatzung für GKA vor und begründet diese.

Der Werksausschuss hat in seiner Sitzung am 07.01.2020 die Anpassung der Abwassergebührensatzung für GKA empfohlen.

Fragen von Gemeindevertretern werden beantwortet.

**Beschluss-Nr.: 04/01/20**

**Beschlussvorschlag:**

1.

Die Gemeindevertretung beschließt die 2. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Entsorgung von Abwasser aus Grundstückskläranlagen und abflusslosen Gruben in der Gemeinde Ostseeheilbad Zingst (Abwassergebührensatzung für GKA).

**- Zustimmung -**



Abstimmungsergebnis:                   **- einstimmig-**

|                                       |    |                      |    |
|---------------------------------------|----|----------------------|----|
| Gesetzliche Anzahl der Mitglieder der |    | Ja-Stimmen:          | 14 |
| Gemeindevertretung:                   | 15 | Nein-Stimmen:        | 0  |
| davon teilnehmend:                    | 14 | Stimmenenthaltungen: | 0  |

Bemerkung:    Aufgrund des § 24 Abs. 1 der Kommunalverfassung waren 0 Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**TOP 9:            Abwägungs- und Satzungsbeschluss über die 1. Änderung des einfachen Bebauungsplanes Nr. 31 zum „Schutz des zentralen Versorgungsbereiches Zingst“ im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 Baugesetzbuch (BauGB) ohne Umweltbericht der Gemeinde Ostseeheilbad Zingst**

Die Beschlussvorlage wird von Herrn Hoth erläutert. Er beantwortet Fragen von Gemeindevertretern.

**Beschluss-Nr.: 05/01/20**

**Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseeheilbad Zingst fasst:

1. Den Abwägungsbeschluss zur 1. Änderung des einfachen Bebauungsplanes Nr. 31 zum „Schutz des zentralen Versorgungsbereiches Zingst“ im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB ohne Umweltbericht der Gemeinde Ostseeheilbad Zingst und
2. den Satzungsbeschluss zur 1. Änderung des einfachen Bebauungsplanes Nr. 31 zum „Schutz des zentralen Versorgungsbereiches Zingst“ im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB ohne Umweltbericht der Gemeinde Ostseeheilbad Zingst.
3. Die während der öffentlichen Auslegung und Beteiligung zum Entwurf der 1. Änderung des einfachen Bebauungsplanes Nr. 31 zum „Schutz des zentralen Versorgungsbereiches“ hervorgebrachten Einwendungen und Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden sowie sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseeheilbad Zingst mit folgendem Ergebnis geprüft und im Einzelnen wie folgt gefasst:  
**siehe Abwägungsprotokoll vom 16.01.2020**  
Der Bürgermeister wird beauftragt, die Öffentlichkeit sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, welche Einwendungen bzw. Stellungnahmen abgegeben haben, von diesem Ergebnis unter Angabe von Gründen in Kenntnis zu setzen (§ 3 Abs. 2 Satz 4 BauGB).
4. Die Begründung zur 1. Änderung des einfachen Bebauungsplanes Nr. 31 zum „Schutz des zentralen Versorgungsbereiches Zingst“ im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB ohne Umweltbericht der Gemeinde Ostseeheilbad Zingst wird gebilligt.
5. Der Bürgermeister wird beauftragt, das Inkrafttreten der 1. Änderung des einfachen Bebauungsplanes Nr. 31 zum „Schutz des zentralen Versorgungsbereiches Zingst“ im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB ohne Umweltbericht der Gemeinde Ostseeheilbad Zingst durch ortsübliche Bekanntmachung herbeizuführen (§ 10 Abs. 3 Sätze 1 und 4 BauGB). Dabei ist auch anzugeben, wo der Bebauungsplan mit der Begründung eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann (§ 10 Abs. 3 Sätze 2 und 3 BauGB). Des Weiteren wird der Bürgermeister beauftragt, den in Kraft getretenen Bebauungsplan mit der Begründung in das Internet einzustellen (§ 10a Abs. 2 BauGB).

**- Zustimmung -**

Abstimmungsergebnis:           **- einstimmig-**

|                                       |    |                      |    |
|---------------------------------------|----|----------------------|----|
| Gesetzliche Anzahl der Mitglieder der |    | Ja-Stimmen:          | 14 |
| Gemeindevertretung:                   | 15 | Nein-Stimmen:        | 0  |
| davon teilnehmend:                    | 14 | Stimmenenthaltungen: | 0  |

Bemerkung:   Aufgrund des § 24 Abs. 1 der Kommunalverfassung waren 0 Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**TOP 10:        **Beschluss über die Fortschreibung des Rahmenplanes  
„Innenentwicklung“ der Gemeinde Ostseeheilbad Zingst****

Die Beschlussvorlage wird gemeinsam durch Herrn Hoth und Herrn Reichelt vorgetragen und erläutert. Fragen der Gemeindevertreter dazu werden beantwortet.

**Beschluss-Nr.: 06/01/20**

**Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseeheilbad Zingst:

1. Beschließt die Fortschreibung des Rahmenplanes „Innenentwicklung“ – tatsächliche Nutzungen – der Gemeinde Ostseeheilbad Zingst, bestehend aus den 4 Planzeichnungen mit den Darstellungen der Ergebnisse im Maßstab 1:8000 mit Stand vom 11.09.2019 und der Begründung mit Stand vom 11.09.2019 mit Ergänzungen vom 21.11.2019.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Beschluss über die Fortschreibung des Rahmenplanes „Innenentwicklung“ – tatsächliche Nutzungen – der Gemeinde Ostseeheilbad Zingst ortsüblich im „Zingster Strandboten“ bekannt zu machen. Des Weiteren wird der Bürgermeister beauftragt, die Fortschreibung des Rahmenplanes „Innenentwicklung“ – tatsächliche Nutzungen – in das Internet einzustellen.

**- Zustimmung –**

Abstimmungsergebnis:           **- einstimmig-**

|                                       |    |                      |    |
|---------------------------------------|----|----------------------|----|
| Gesetzliche Anzahl der Mitglieder der |    | Ja-Stimmen:          | 14 |
| Gemeindevertretung:                   | 15 | Nein-Stimmen:        | 0  |
| davon teilnehmend:                    | 14 | Stimmenenthaltungen: | 0  |

Bemerkung:   Aufgrund des § 24 Abs. 1 der Kommunalverfassung waren 0 Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen

**TOP 11:        **Gemeindenachbarliche Abstimmung gemäß § 2 Abs. 2  
Baugesetzbuch (BauGB) zum Bebauungsplan Nr. 14 „Neubau  
KITA Pruchten“ der Gemeinde Pruchten****

Herr Hoth trägt das Anliegen der Gemeinde Pruchten in der vorliegenden Beschlussvorlage vor.

**Beschluss-Nr.: 07/01/20**



**Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseeheilbad Zingst stimmt dem Bebauungsplan Nr. 14 „Neubau KITA Pruchten“ der Gemeinde Pruchten zu. Es werden weder Anregungen noch Hinweise hervorgebracht.

**- Zustimmung -**

Abstimmungsergebnis:                    **- einstimmig-**

|                                       |    |                      |    |
|---------------------------------------|----|----------------------|----|
| Gesetzliche Anzahl der Mitglieder der |    | Ja-Stimmen:          | 14 |
| Gemeindevertretung:                   | 15 | Nein-Stimmen:        | 0  |
| davon teilnehmend:                    | 14 | Stimmenenthaltungen: | 0  |

Bemerkung:    Aufgrund des § 24 Abs. 1 der Kommunalverfassung waren 0 Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen

Der **Vorsitzende der Gemeindevertretung** beendet die Sitzung um **20:17 Uhr**

W E N D T  
Vorsitzender der Gemeindevertretung

MEYER  
Protokollführerin